



IP-Telefonie

PROJEKTREFERENZ

Flächendeckende IPT-Einführung in der Landesverwaltung M-V

THEMA

IP-Telefonie in der öffentlichen Verwaltung

KUNDE

Landesverwaltung M-V inklusive Landespolizei

AUFGABE

Vereinheitlichung der gesamten verwaltungsinternen Kommunikation durch das Zusammenführen von Sprach-, Daten- und Videodiensten

LÖSUNG

Einführung der IP-Telefonie sowie die Integration von weiteren IP-Diensten innerhalb der Landesverwaltung

AUSGANGSSITUATION: Durch die rasante Entwicklung der Informationsgesellschaft wird die uneingeschränkte Verfügbarkeit verteilter Datenmengen zu einem unerlässlichen Erfolgsfaktor. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat erkannt, dass sich diese extrem hohen Anforderungen dauerhaft nur durch ein einheitliches, flächendeckendes, technisch flexibles und jederzeit verfügbares Multiservice-Netz verwirklichen lassen. Deshalb verabschiedete das Kabinett 2004 den Masterplan zur eGovernment-Strategie des Landes, der u. a. den zielgerichteten und koordinierten Einsatz von IT unterstützt, um Innovationen in der Gestaltung der Verwaltungsprozesse effizient umsetzen zu können. Nach dem Aufbau des Verwaltungsnetzes CN LAVINE startete mit der flächendeckenden Einführung der neuen Dienstleistung IP-Telefonie ein weiteres Großprojekt im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung. Mit der Ausführung wurde die DVZ M-V GmbH beauftragt, die als Betreiber des CN LAVINE und als IT-Dienstleister des Landes über das entsprechende Know-how verfügt.





■ **ERFOLGSFAKTOREN:** IP-Telefonie ermöglicht das Telefonieren oder Videoübertragung über Datennetze. Mit der Entscheidung für diese zukunftssichere Technologie hat das Land M-V zusammen mit dem DVZ – im Vergleich zu den anderen Bundesländern – eine Vorreiterrolle übernommen. Denn bisher wurde die IP-Telefonie nicht einheitlich flächendeckend sondern nur in einzelnen Verwaltungsbereichen eingesetzt. Für das neu entwickelte Dienstleistungskonzept wurde das DVZ als führendes Beispiel im öffentlichen Sektor mit dem „Cisco Networkers Innovation Award 2008“ in der Kategorie „Best Managed Services of the Year“ ausgezeichnet und erntet damit für seine innovativen Kundendienste auch international Anerkennung.

Die Vorteile des preisgekrönten Modells liegen auf der Hand. Die breite Angebotspalette von Sprach-, Daten- und Video-Diensten bietet ein hohes Maß an Flexibilität. Das führt zu neuen Anwendungsmöglichkeiten und damit zu einer wachsenden Effizienz in den Arbeitsabläufen. Kombiniert mit den Möglichkeiten, einfache Aufgaben vor Ort durch lokale Administratoren auszuführen, wird ein Kommunikationsumfeld geschaffen, in dem schnell, flexibel und standortunabhängig neue Dienste bereitgestellt werden können. Aufwändige Neuverkabelungen entfallen komplett. Neben den technischen Vorzügen gaben insbesondere wirtschaftliche Effekte den Ausschlag für die Ablösung der alten Technologie. Für die modulare, exakt auf den tatsächlichen Bedarf des Anwenders zugeschnittene Dienstleistung (Managed Service) zahlt der Kunde ein festes monatliches Entgelt (Portpreis). In der Folge werden anfallende Kosten planbar und transparent. Deshalb sind im Vergleich zu herkömmlichen, unbeweglichen und teuren Telefonanlagen die effektive Nutzung der vorhandenen Datennetze – auch für Sprachübertragung – und der reduzierte Betreuungsaufwand erheblich billiger. Grundsätzlich erwartet das DVZ für den öffentlichen Haushalt des Landes M-V Einsparungen in Millionenhöhe.

■ **INFRASTRUKTUR:** Vor der Einführung der IP-Telefonie verfügte das Land M-V bereits über eine einheitliche Netzinfrastruktur. Das geschlossene, hochsichere Verwaltungsnetz CN LAVINE wird landesweit als gemeinsame Kommunikationsinfrastruktur der öffentlichen Verwaltung genutzt. Die im DVZ-Hochsicherheitsrechenzentrum zentral betriebenen Services

stehen allen Anwendern zur Verfügung. CN LAVINE ist so konzipiert, dass das Kommunikationsumfeld innerhalb kürzester Zeit erweitert werden kann. In der jetzigen Ausbaustufe steht die IPT-Lösung bis zu 30.000 Teilnehmern zur Verfügung. Bei Bedarf ist es möglich, weitere Telefonanschlüsse hinzuzufügen und untereinander zu verbinden – die Grenze nach oben ist offen.

Auszug aus der Jurybegründung zum „Cisco Networkers Innovation Award 2008“

„Das Projekt – die Bereitstellung einer individuellen, bedarfsgerechten IP-Telefonie-Dienstleistung im Bereich der öffentlichen Verwaltung – demonstriert eine ausgezeichnete Kombination aus Serviceintegration und Funktionalität (Cisco und Drittanbieter). Ein Meilenstein für den gesamten öffentlichen Sektor, denn es zeigt den Nutzen von zentralisierten und vereinheitlichten Kommunikationsdiensten und die Innovationsfähigkeit des DVZ, neue Dienstleistungen zu entwickeln und anzubieten.“

■ **AUSBLICK:** Aktuelle Studien belegen, dass 2008 weltweit 44 Prozent aller Unternehmen ihre Daten- und Sprachnetze zusammengeführt haben. Mit über 260 Mio. installierten IP-Telefonie-Anschlüssen wird die gegenwärtige Zahl um das Vierzehnfache übertroffen und die rasante Entwicklung ist nicht aufzuhalten. Soviel ist sicher: Das Projekt aus M-V wird einen starken Einfluss auf die Art und Weise der Bereitstellung von Sprachdiensten in Netzen der Öffentlichen Verwaltung haben.

DVZ DATENVERARBEITUNGSZENTRUM
MECKLENBURG-VORPOMMERN GMBH
LÜBECKER STRASSE 283, 19059 SCHWERIN
TELEFON: (0385) 4800 494 (MARKETING)
E-MAIL: MARKETING@DVZ-MV.DE

